

## Teilweise Einstellung des Eisenbahnverkehrs zwischen Deutschland und Oesterreich.

Es kann nunmehr keinem Zweifel unterliegen, daß die Loslösung Böhmens vom österreichischen Staat auch zu einer schweren Verkehrsalamität führen wird. Der gestern früh aus Berlin fällige Schnellzug ist nicht mehr eingetroffen und wurde, wie Depeschen aus Dresden melden, von der Direktion der sächsischen Staatsbahnen dort zurückgehalten. Die sächsischen Staatsbahnen scheinen den gesamten Verkehr nach Böhmen und durch Böhmen nach Deutschösterreich eingestellt zu haben. Diese Einstellung des Verkehrs betrifft sowohl die Personenbefördernden Züge, als auch die Güterzüge. Allem Anschein nach sind die sächsischen Staatsbahnen zur Verkehrseinstellung durch die völlig ungeklärten Verhältnisse in Böhmen veranlaßt worden.

Als Einbruchsstellen des Verkehrs aus Deutschland nach Böhmen kommen in erster Linie Tetschen-Bodenbach, Eger, Warnsdorf und Reichenberg in Betracht. Die Grenze bei Tetschen sowohl, wie die Linie Bittau-Reichenberg ist für den Personenverkehr eingestellt.

Was den Güterverkehr betrifft, so sind die Uebergangsstationen von preussischer Seite nach Mähren, Schlesien und Nordostböhmen gesperrt. Dagegen ist sowohl der Güterverkehr als der Personenverkehr aus Bayern über Salzburg nach Deutschösterreich vollkommen normal und es ist eine Aenderung im bisherigen Fahrplan bisher nicht eingetreten.

Im Eisenbahnministerium wird auf eine Anfrage zugegeben, daß die im Laufe des gestrigen Tages aus Böhmen eingetroffenen Züge keinen Anschluß aus Deutschland vermittelten, sondern von verschiedenen böhmischen Orten als Kopfstationen abgegangen sind. Was den Verkehr von Wien über Böhmen nach Deutschland betrifft, so werden die fahrplanmäßigen Züge auf den Wiener Bahnhöfen ordnungsgemäß abgefertigt. Ob diese Züge in den böhmischen Grenzstationen Anschluß nach Deutschland haben, darüber liegen bis zur Stunde keine Berichte vor. Man weiß nicht, wie weit diese Züge im tschecho-slowakischen Staate geführt werden und ob die durchlaufenden direkten Wagen tatsächlich ihr Ziel erreichen. Fahrkarten werden jedenfalls in Wien so wie früher nach den direkten Stationen in Deutschland ausgegeben. Der Güterverkehr aus Wien nach Deutschland ist infolge der am 20. d. M. in Kraft getretenen allgemeinen Einschränkungen im Bahnverkehr sehr bedeutend zurückgegangen. Es herrscht jedoch auch bezüglich der ausgegebenen Güter dieselbe Ungewißheit, wie im Personenverkehr und man weiß nicht, ob die Güter wirklich ans Ziel gelangen.

### Die Südbahn zieht ihren Wagenpark aus Kroatien und Slawonien zurück.

Die Verwaltung der Südbahn hat Auftrag gegeben, daß ihr gesamter Wagenpark aus Kroatien und Slawonien zurückgezogen werde.